Absender	Eingangsvermerk/-stempel
Name, Vorname	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
	Aktenzeichen
	Datum
Antrag auf Gewährung von die noch nicht eingeschult	Leistungen der Frühförderung für Kinder, sind
Ich/wir beantrage(n) hiermit ambular	nte / mobile / teilstationäre Frühförderung für
mein/unser Kind ab:	
durch folgenden Maßnahmeträger:	
durch loigenden Maishailmetrager.	
durch folgenden washanmenager.	
durch folgenden walshammetrager.	
durch folgenden washanmen ager.	
durch folgenden walshammetrager.	
durch folgenden washanmen ager.	Stempel der Einrichtung
Persönliche Verhältnisse d	
Persönliche Verhältnisse d	
Persönliche Verhältnisse d	
Persönliche Verhältnisse d Name, Vorname:	
Persönliche Verhältnisse d Name, Vorname: Geburtsort: Geburtsdatum: Staatsangehörigkeit:	
Persönliche Verhältnisse d Name, Vorname: Geburtsort: Geburtsdatum:	
Persönliche Verhältnisse d Name, Vorname: Geburtsort: Geburtsdatum: Staatsangehörigkeit: Schwerbehindertenausweis:	
Persönliche Verhältnisse d Name, Vorname: Geburtsort: Geburtsdatum: Staatsangehörigkeit: Schwerbehindertenausweis: (ja/nein; GbB in %, Merkzeichen)	
Persönliche Verhältnisse d Name, Vorname: Geburtsort: Geburtsdatum: Staatsangehörigkeit: Schwerbehindertenausweis: (ja/nein; GbB in %, Merkzeichen)	
Persönliche Verhältnisse d Name, Vorname: Geburtsort: Geburtsdatum: Staatsangehörigkeit: Schwerbehindertenausweis: (ja/nein; GbB in %, Merkzeichen)	
Persönliche Verhältnisse d Name, Vorname: Geburtsort: Geburtsdatum: Staatsangehörigkeit: Schwerbehindertenausweis: (ja/nein; GbB in %, Merkzeichen) Anschrift:	
Persönliche Verhältnisse d Name, Vorname: Geburtsort: Geburtsdatum: Staatsangehörigkeit: Schwerbehindertenausweis: (ja/nein; GbB in %, Merkzeichen) Anschrift: z.Zt. besuchte Kindereinrichtung:	

Eltern

	Va	ater		Mutter
Name, Vorname:				
Geburtsdatum:				
Staatsangehörigkeit:				
Familienstand:				
Anschrift: (wenn von der des Kindes abweichend)				
Telefonnummer:				
Arbeitgeber:				
Geschwister				
Name, Vorname		Geburts- datum	Kindereinrichtung,	Schule

Name, Vorname	Geburts- datum	Kindereinrichtung, Schule

Ort, Datum	Unterschrift der Eltern / des Sorgeberechtigten

Anlagen

- + Einverständniserklärung
- + Hausärztliche Bescheinigung

Frühförderung Blatt 2 von 4

Anlage			
Name, Vorname des Kindes:			
Einverständniserkläru	ung		

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass für o.g. Kind das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Soziale Leistungen, **in Verbindung mit einer Leistung der Frühförderung** nach dem 12. Sozialgesetzbuch , Sozialdaten anfordern und übermitteln kann. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass der Übermittlung von Sozialdaten bereits jetzt widersprochen werden muss, wenn ich damit nicht einverstanden bin (§ 76 SGB X).

Gleichzeitig werden alle behandelnden Ärzte, andere medizinische, psychiatrische, psychotherapeutische, pädagogische und heilpädagogische Kräfte sowie Behörden gegenüber dem zuständigen Sozialhilfeträger von der Schweigepflicht befreit.

Diese Erklärung gilt bis zum Ende der Fördermaßnahme bzw. bis zur Einschulung des Kindes.

Ort, Datum	Unterschrift der Eltern / des Sorgeberechtigten

Blatt 3 von 4 Frühförderung

Anlage

Ärztliche Bescheinigung

Frühfördermaßnahme für das K	ind:	
geboren:		
wohnhaft:		
Das obengenannte Kind wurde	heute in meiner Spre	echstunde vorgestellt.
Zustandbeschreibung: (Befund und Diagnose einschli von Funktionsstörungen infolge	eßlich Feststellung ü Krankheit oder Behii	ber Art, Ausmaß und voraussichtlicher Dauer nderung)
Aufgrund der angeführten Kranl	kheit/ Behinderung ¹	liegt eine
körperliche Entwick statomotorische Er geistige Entwicklur Störung der Sinnes Sprach- und Sprec Entwicklungs- und	ntwicklungsstörung ngsstörung sorgane	
vor, die der sofortigen Behandlı Das Kind ist von einer nicht nur	ıng bzw. Frühförderu vorübergehenden w	ing bedarf. esentlichen Behinderung bedroht ²
ja	nein	
Gegebenenfalls welche?		
Begründung:		
Ort, Datum		Stempel und Unterschrift des Facharztes

Blatt 4 von 4 Frühförderung

¹ Körperlich, geistig seelisch wesentlich behindert sind Personen, bei denen infolge einer körperlichen Regelwidrigkeit, einer Schwäche der geistigen Kräfte oder infolge seelischer Störungen die Fähigkeit zur Eingliederung in die Gesellschaft nicht nur vorübergehend in erheblichem Umfang beeinträchtigt ist.

Von einer wesentlichen Behinderung bedroht sind Personen, bei denen der Eintritt der Behinderung nach allgemeiner ärztlicher oder sonstiger fachlicher Erkenntnis mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist.